

## **Freundschaftscup**

Nach meiner ersten Saison im Freundschaftscup habe ich mich regelrecht aufgedrängt, einen Teil dieses Berichtes schreiben zu dürfen. Es ist mir ein Anliegen, euch die Erlebnisse und Eindrücke des Freundschaftscups aus der Spielerperspektive zu schildern.

**Vom Interclub zum Freundschaftscup** – zu diesem Schritt hatte ich mich gegen Ende des letzten Jahres entschieden. Und schon wurde ich zum Abschlussessen der Freundschaftscup-Saison 2021 eingeladen. Obwohl ich alle Teilnehmer des Freundschaftscup-Teams kenne und schätze, konnte ich schon dort den Zusammenhalt und eben die Freundschaft sehr deutlich spüren und ich wurde herzlich im Team aufgenommen.

**Im Freundschaftscup weniger Druck als im Interclub?** Weit gefehlt! Die Worte und Ansagen unseres Freundschaftscup-Captains Patrick Grawehr waren klar: Nach dem geteilten 1. Platz im 2021 war ein alleiniger Sieg im 2022 das erklärte Ziel. Dafür sollten, unter anderem, auch wir zwei Neuzugänge, Tim Kohler und ich, sorgen.

Die Vorbereitungen auf die Freundschaftscup-Saison 2022 verliefen ziemlich professionell. Jeden Montag trainierte uns Herbert Gloor eine Stunde lang. Jahrelang praktizierte Schläge konnte und wollte Herbert nicht ändern, jedoch zielten seine Trainings auf Taktik, Wachsamkeit, Effizienz und Spielwitz. Die Trainings waren auch deshalb so effizient, weil alle Spieler und Spielerinnen im Freundschaftscup-Training immer mit irgendwelchen Übungen beschäftigt waren. Ohne diese kluge Anordnung hätten wir zu viele Trainierende auf zu wenig Plätzen gehabt.

**Im Freundschaftscup weniger Ehrgeiz als im Interclub?** Weit gefehlt! Egal welches Alter oder welche Spielstärke und trotz des Überbegriffs „Freundschaftscup“ - der Ehrgeiz blitzte immer wieder auf, teils sehr, aber teils auch weniger „freundschaftlich“. Jede Spielerin und jeder Spieler wollte, ob im Einzel oder Doppel, einen Punkt für sein eigenes Team gewinnen. Klare, aber auch sehr umstrittene Partien begleiteten uns durch die ganze Saison. Auch wettertechnisch musste improvisiert und verschoben werden, alles mit einer grossen und selbstverständlichen Flexibilität.

**Was ist nun der grosse Unterschied vom Interclub zum Freundschaftscup?** Auch wenn Ziele gesteckt werden und Ehrgeiz mitspielt, im Endeffekt geht es um keine Lizenzen, nicht um eigene Klassierungen oder um Auf- und Abstiegsspiele. Neben dem Spass beim Tennis und der Bewegung generell geht es vor allem um die Geselligkeit, gemeinsam einen Abend zu verbringen, Freude zu erleben, sich mit anderen Clubs respektive deren Mitglieder auszutauschen, andere kulinarisch zu verwöhnen und selber verwöhnt zu werden. Dies alles durfte ich in meiner ersten Freundschaftscup-Saison in Hülle und Fülle erleben und es war super.

Danke, liebes Freundschaftscup-Team, für dieses Erlebnis und diese Erfahrung. Ihr seid eine tolle Truppe mit einem rundum zuverlässigen Captain. Ihr habt euch FREUNDSCHAFT gross auf die Flagge geschrieben, seid mit viel Herz und Engagement dabei, lebt den Freundschaftscup eindrücklich und repräsentiert den TC Buchs nach aussen ganz hervorragend.

Bevor ich das schriftliche Wort an unseren Captain Patrick Grawehr weitergebe, lasse ich es mir nicht nehmen, euch einen kleinen Einblick auf die Rangliste vorweg zu geben und euch eine Information, die unser bescheidener Captain selber nicht erwähnen würde, weiter zu leiten. Dies aber nicht mit meinen eigenen Worten, sondern so, wie es Edi Lüthi vom Freundschaftscup Zofingen als „Captain of the Captains“ formuliert hat:

*So denn meine Bilanz keine Irrtümer und Missrechnungen aufweist, hat sich der sich bereits in der letzten Saison abgezeichnete Aufwärtstrend des TC Buchs, eindrucksvoll bestätigt. Einsam und allein auf weiter Flur belegt das Team mit sagenhaften 20 Punkten den 1. Schlussrang. Herzliche Gratulation!*

*Ausblick Saison 2023*

*Patrick Grawehr wird das Amt des «Captain of the Captains» übernehmen und ab nächster Saison ausüben.*

Beatrice Brehm  
Spielerin Freundschaftscup

Liebe Freundschaftscuplerinnen und Freundschaftscupler,

wenn man so motivierte, engagierte und vielseitige Spielerinnen und Spieler im Freundschaftscup dabei hat, ist es einfach, das Team auf und neben dem Platz zum Erfolg zu führen. Vielen Dank, Beatrice, für Deinen wunderbaren Bericht.

Die Saison 2022 war wirklich aussergewöhnlich: Von der Vorbereitung – Danke Herbert für das kreative Training – über die sehr guten Spiele – manchmal verbunden mit der notwendigen Portion Glück – bis zu den gemütlichen Stunden im Kreise aller, es stimmte einfach alles. Das Resultat wisst ihr ja bereits und falls euch die Rangliste auch noch interessiert, hier ist sie:

		Punkte
1.	Buchs	20
2.	Zofingen	12
3.	Entfelden	10
4.	Rohr	10
5.	Küttigen	8

All dies ist am Schluss aber nur möglich, weil alle auch hinter der Kulisse wieder perfekt gewirkt haben. Vielen Dank an Therese, Erich und Natascha für die wunderbaren Essen während unserer Heimspiele. Vielen Dank an Heinz für die Organisation der Getränke. Und vielen Dank auch allen Teammitgliedern für Salate, Desserts, Sandwiches, „Tischlein deck dich“, Abwasch etc.

Es macht einfach Spass, Freundschaft und Wettkampf um die gelbe Filzkugel so kombinieren zu können. Und für die nächste Saison ist ja alles ganz einfach: Wir kennen die Erfolgsformel und müssen sie nur wieder anwenden.

Patrick Grawehr  
Captain Freundschaftscup